

# Wie könnte das Planungs- und Bewilligungsverfahren für die Windenergie in der CH verbessert werden?

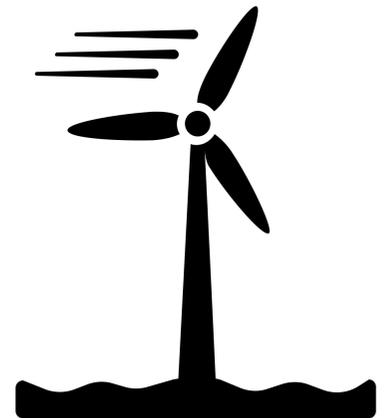
Jonas Schmid, IPW UniBE

**Kurzpräsentation zur Verleihung des Prix SEVAL**

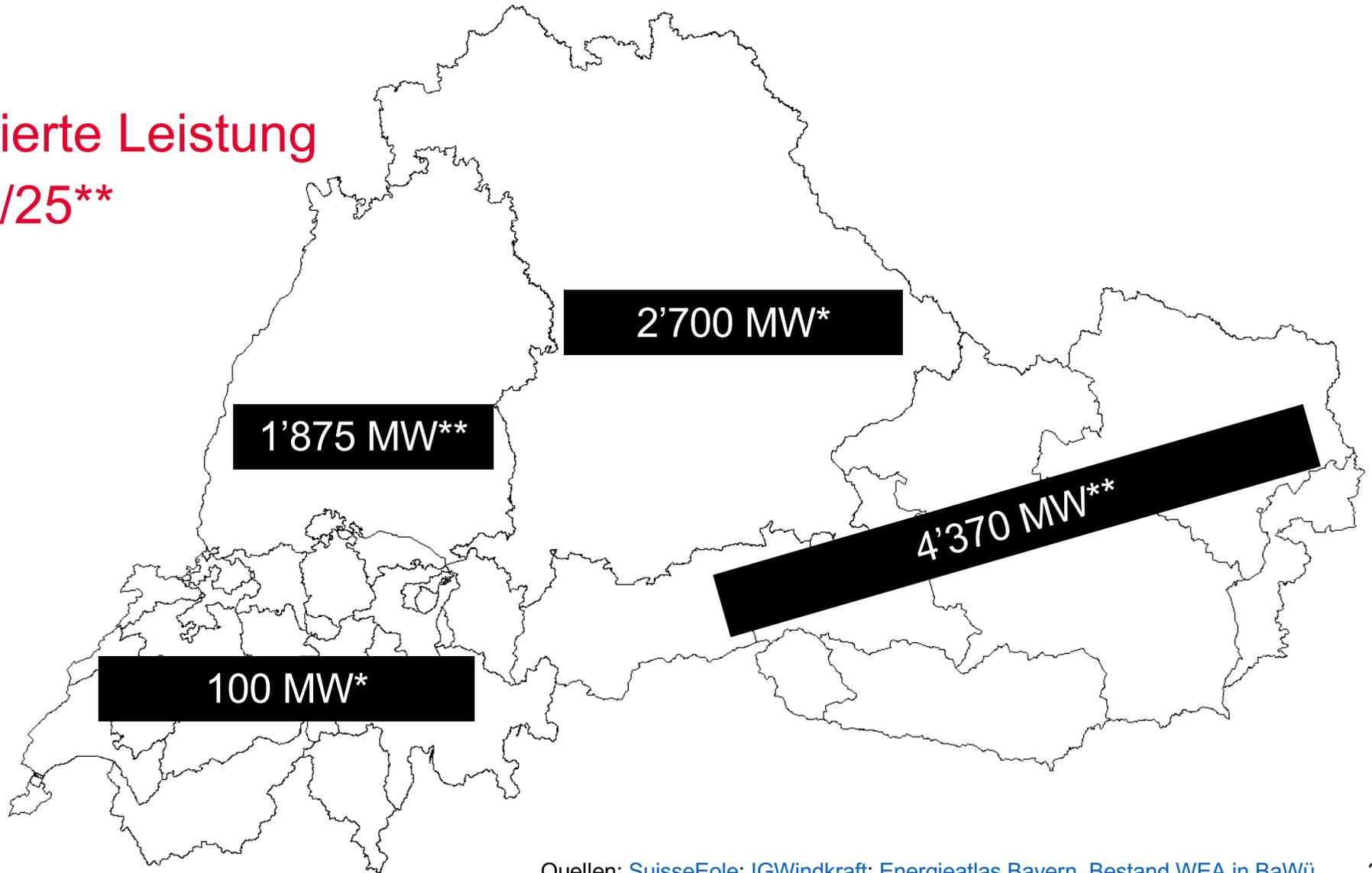
5. September 2025, zw. 15.20-15.40 Uhr

Hochschule Soziale Arbeit, Route des Arsenaux 16a, 1700 Fribourg

[jonas.schmid@unibe.ch](mailto:jonas.schmid@unibe.ch)

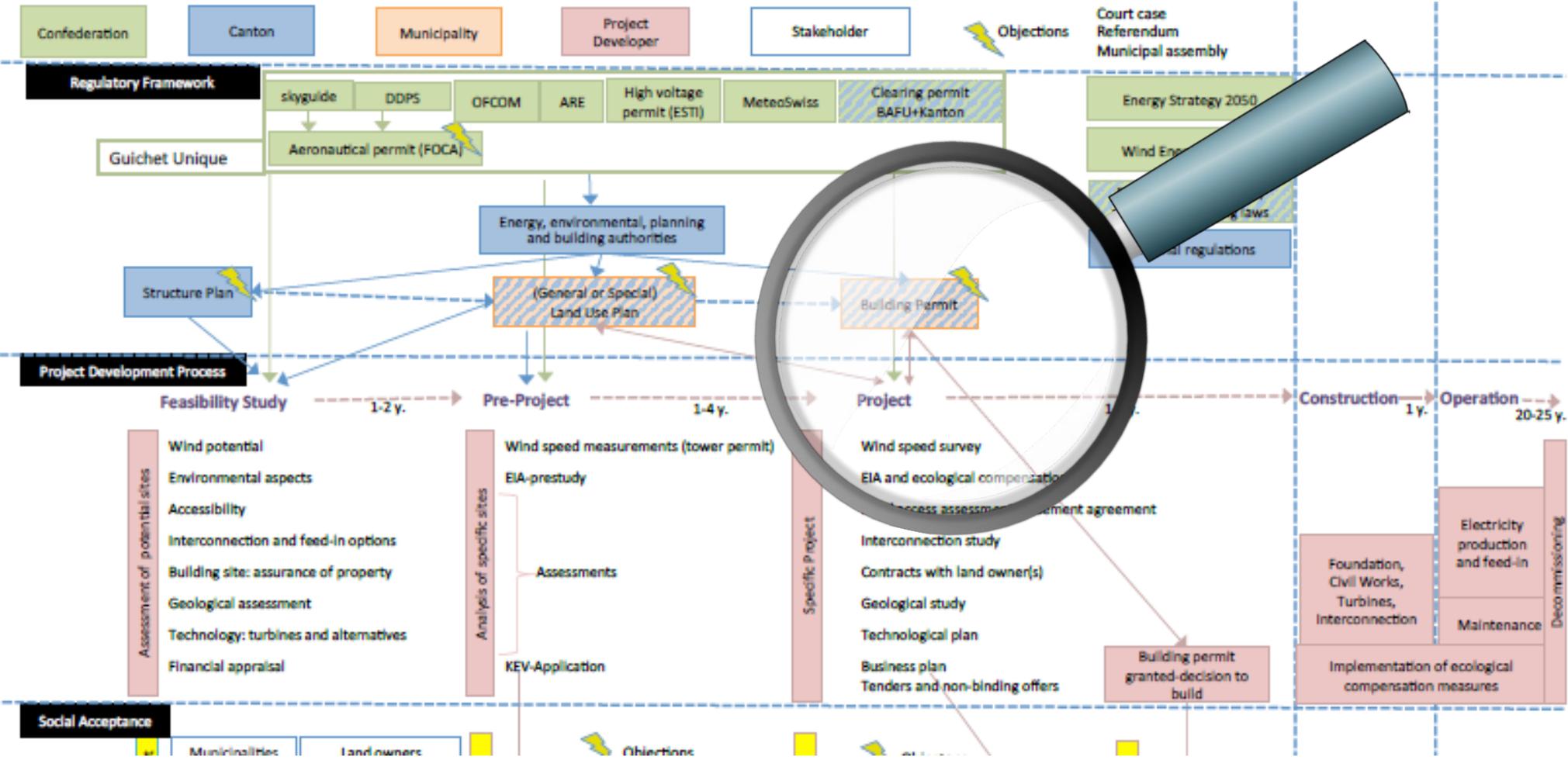


# Installierte Leistung 2024\*/25\*\*



Quellen: [SuisseEole](#); [IGWindkraft](#); [Energieatlas Bayern](#), [Bestand WEA in BaWü](#)

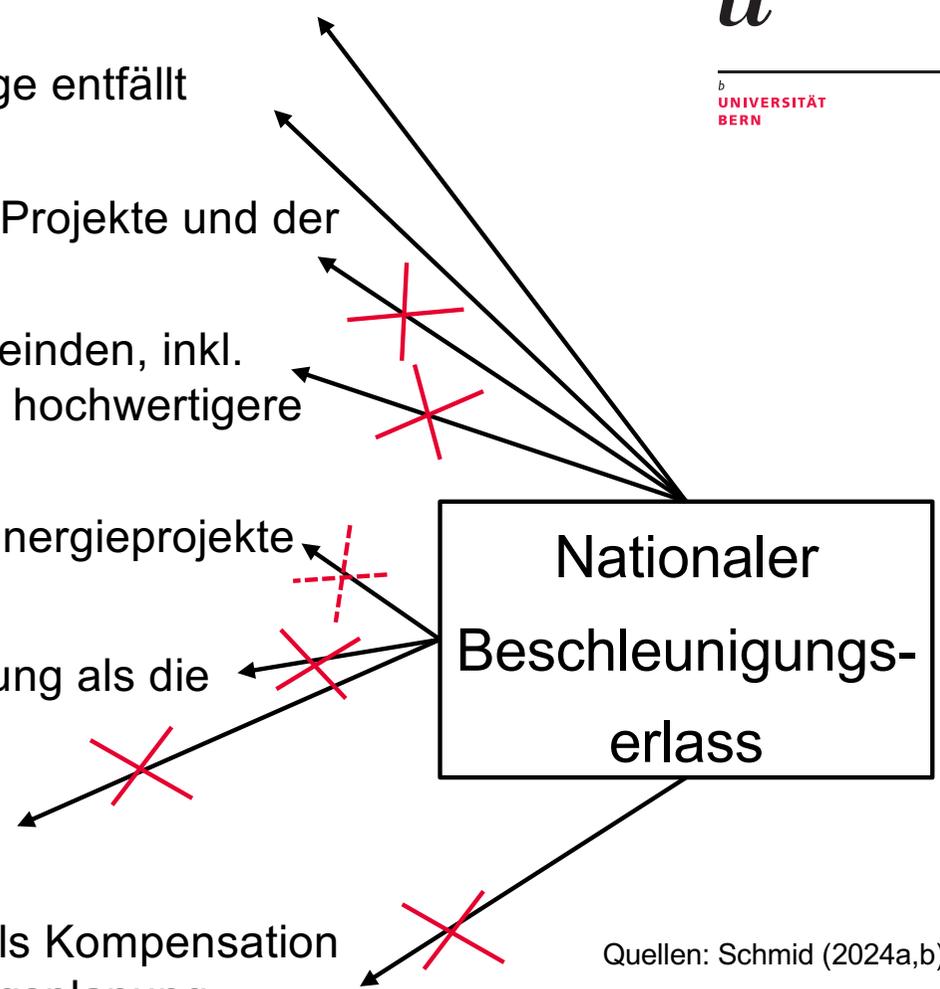
# Der Bewilligungsprozess...



Quelle: Ebers (2017, 12)

# Welche Faktoren erhöhen Effektivität und Effizienz?

1. Einschränkung Instanzenzüge
2. Kantonale Richtplanung: Konkrete Projektgrundlage entfällt
3. Förderung der Fairness und Transparenz in den Bewilligungsverfahren, insb. zur Finanzierung der Projekte und der Beschwerden.
4. Verstärkter Kompetenzaufbau für und in den Gemeinden, inkl. mehr Personalressourcen für eine effizientere und hochwertigere Planung.
5. Zentralere Koordination und Begleitung der Windenergieprojekte durch Kantone und Gemeinden.
6. Mehr Partizipationsmöglichkeiten für die Bevölkerung als die gesetzlichen Minimalanforderungen.
7. Mögliche Verlinkung zwischen Partizipation und Beschwerdelegitimation.
8. Eine Abstimmung zu konkreten Projektvarianten als Kompensation des Verlusts der Gemeindekompetenz zur Nutzungsplanung.



# Welche Innovationen für die Evaluationspraxis?

1. Weiterentwicklung des akteurzentrierten Institutionalismus nach Mayntz und Scharpf (1995; 1997)
  - a. Von der Analyse über welche Entscheidungen getroffen werden zur Messung der Wertschöpfung (ermöglichung) dieser Entscheidungen
  - b. Kohärente Nutzbarmachung der vormals komplette qualitativ-verwendeten AZI-Heuristik mit quantitativen Methoden
2. Neues Evaluationsframework für jene Studien, die institutionelle, policy-spezifische und genuin politische («politics») Erklärungen für die Wertschöpfung im Vollzug analysieren wollen
3. Nur die Anwendung von vielen Evaluationskriterien (Effectiveness, Effectivity, Efficacy, Efficiency) bringt in quantitativen Evaluationen die gewünschte Tiefe zur Erfassung von Wert («the value, merit and worth of things», s. Scriven 1991) im Vollzug: Go multi-criteria evaluation!

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!

# Bibliografie

Ebers, Anna. 2017. "Wind in the Sails: Managing Social Acceptance of Large Wind Energy Projects in Switzerland." Oikos International. <https://oikos-international.org/publications/wind-in-the-sails/>.

Mayntz, R., und Scharpf, F. W. (1995). Der Ansatz des akteurzentrierten Institutionalismus. In R. Mayntz und F. W. Scharpf (Hrsg.), *Gesellschaftliche Selbstregulierung und politische Steuerung* (S. 39–72). Frankfurt a.M.: Campus.

Scharpf, F. W. (1997). *Games real actors play: Actor-centered institutionalism in policy research*. Boulder: Westview Press.

Schmid, J. (2024a). *Decentralization and Wind Energy Permitting: An Evaluation of Implementation Effectiveness in Switzerland and Europe*. Baden-Baden: Nomos. Abgerufen von <https://www.nomos-elibrary.de/index.php?doi=10.5771/9783748944454>

Schmid, J. (2024b). *Die Planungs- und Bewilligungsverfahren von Windenergieprojekten (1998—2021) im Schlaglicht des Schweizer Föderalismus*. Bern: Universität Bern.

Scriven, M. (1991). *Evaluation Thesaurus* (4. Aufl.). Newbury Park: Sage.